

RS OGH 1989/5/23 4Ob31/89, 4Ob37/89

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 23.05.1989

Norm

UrhG §80

Rechtssatz

Der Titel eines Geisteswerkes dient der Individualisierung des mit ihm gekennzeichneten Objektes; an ihn knüpft sich auch der Ruf, den das Werk genießt. Er kann bestimmte Vorstellungen über die Güte oder den Inhalt des gekennzeichneten Werkes sowie das Interesse der Kunden an dem Werk wecken. Der wettbewerbsrechtliche Titelschutz nach § 80 UrhG - der nur aus historischen Gründen im UrhG geregelt ist - knüpft an die Kennzeichnungsfunktion des Titels an.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 31/89
Entscheidungstext OGH 23.05.1989 4 Ob 31/89
Veröff: SZ 62/93 = WBI 1989,315 = ÖBI 1990,40 = GRURInt 1990,239 = MR 1989,134 (M Walter)
- 4 Ob 37/89
Entscheidungstext OGH 27.06.1989 4 Ob 37/89
Veröff: MR 1989,173 (M Walter)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1989:RS0077014

Dokumentnummer

JJR_19890523_OGH0002_0040OB00031_8900000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at